

Gemeinsames Gedenken an Pfarrer Dr. Walther Bienert

von Martin Coch

Im ersten Jahrbuch des Frechener Geschichtsvereins wurde von dem Verfasser der Lebenslauf des sehr beliebten Seelsorgers Dr. Walther Bienert geschildert. Er war von November 1950 bis März 1962 Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Frechen. Im Auftrag der Kreissynode Köln gründete er die Melanchthon-Akademie in Köln. Er leitete diese erste evangelische Erwachsenenbildungsstätte in einer deutschen Großstadt bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand im Oktober 1974.

Am 26. August 2009 jährte sich der Geburtstag des im März 1994 in Köln verstorbenen und in Frechen beerdigten Pfarrers zum 100. Mal. Aus diesem Anlass veranstalteten die evangelische Gemeinde und die Melanchthon-Akademie auf den Tag genau einen "Abend der Erinnerung". Zunächst versammelten sich Pfarrer, Mitglieder des Presbyteriums und einige Gemeindemitglieder auf dem evangelischen Friedhof an der Alte Straße, legten am Grab von Dr. Bienert ein Gesteck nieder und sprachen Worte des Gedenkens und ein Gebet.

Gleich danach hielt der Superintendent des Kirchenkreises Köln-Süd, Pfarrer Dr. Bernhard Seiger aus Köln-Bayenthal in der Kirche an der Hauptstraße eine gut besuchte Andacht; die vom Posaunenchor der Gemeinde musikalisch mitgestaltet wurde. Unmittelbar im Anschluss daran berichtete der Verfasser in sehr persönlichen Worten als Zeitzeuge in einem Rückblick über die gemeinsamen Zeiten mit Dr. Bienert in Frechen und später auch in Köln bis hin zu dessen Beerdigung im März 1994.

Nicht fehlen durfte an diesem Abend natürlich eine Darstellung der theologischen, kirchengeschichtlichen und soziaethischen Standpunkte und Tätigkeiten des bedeutenden Wissenschaftlers Dr. Bienert, die ja auch in vielen Büchern und sonstigen Veröffentlichungen ihren Niederschlag gefunden haben. Diesen Teil der Gedenkveranstaltung hatten Dr. Martin Bock und Walter Fuchs-Stratmann, die heutigen Leiter der Melanchthon-Akademie, eindrucksvoll übernommen.

Zum geselligen Abschluss des Abends lud Presbyterin Erika Falcke, die Initiatorin des Ganzen, zu einem Stehimbiss in den Gemeindesaal ein. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung - darunter auch viele Weggefährten von Dr. Bienert aus seiner Pfarrerzeit in Frechen aber auch aus der Akademiezeit in Köln - folgten der Einladung und nutzten sie zu einem Austausch von weiteren Gedanken und Erinnerungen bis in die Nacht hinein - ein deutliches Zeichen der auch nach so vielen Jahren immer noch bestehenden Beliebtheit von Dr. Walther Bienert.